

## **Eröffnung**

Eröffnet wird der „MQ Summer of Sounds“ am 05. Juni mit einem Konzert von „Ja, Panik“. Die Wahlberliner aus dem Burgenland werden mit ihrem neuen Album „LIBERTATIA“ in Kooperation mit FM4 eröffnen. Zudem wird die mumok Fassade unter dem Titel „architecture and sound // Herbert Gollini und Helmut Wolfgruber spielen das mumok“ zum Instrument. Im mumok selbst wird „Kaliber 44“ anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Josef Dabernig. Rock the Void“ mit einem vertikalen Konzert das Treppenhaus erklingen lassen. Im freiraum quartier21 INTERNATIONAL eröffnet die Schau „Connecting Sound Etc. Cable Works, Cable Sounds, Cables Everywhere“, kuratiert von Georg Weckwerth, die sich der vermehrten Präsenz von Kabeln als gestalterisches Material in der zeitgenössischen Kunst und Klangkunst widmet. Zum Tanzkaraoke von Willi Dorner lädt das Tanzquartier Wien ein und „Salon Leopold“ im Café Leopold wartet mit speziellen Musik-Acts wie u.a. Sixtus Preiss + Band (Affine Records, live), The Clonious (Affine Records, DJ), Majestic Mood (Groove Merchants Radio, DJ), Pezo Fox (P.O.M., Steel Reserve, DJ), Live Visuals TBC (sound:frame a/v), CAFE: Zuzee (Waxolutionists, DJ) oder Luis Figueroa (The Love Movement, DJ).

Für Kinder und Jugendliche bietet DSCHUNGEL WIEN ab 16h die Installation/Performance „Schneewittchen Backstage“ sowie das Musiktheater „Radio Zebra“ im DSCHUNGEL BUS im MQ Fürstenhof.

## **Programm MQ Institutionen und externe Partner (Auszug)**

Das gesamte „MQ Summer of Sounds“ Programm ist sehr dicht und vielseitig und geht auf vielfältige Weise der Beziehung zwischen Klang und Raum nach. Das Motto „the relationship of sound to space“ ist ein Zitat des britischen Musikers und Journalisten David Toop. Er sieht die Begriffe „sound“ und „space“ als „Geschwister“, die im „Schallwellenmeer untrennbar miteinander verbunden sind“.

So findet in Kooperation mit der Kunsthalle Wien anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Neue Wege nichts zu tun“ von 26. bis 29. Juni ein begleitendes Musikprogramm statt, das am 26. Juni in der Kunsthalle Wien eröffnet. Im Architekturzentrum Wien ist von 26.06. bis 14.07. (Eröffnung 25.06.) die Ausstellung „Bernhard Leitner. Ton-Architektur“ zu sehen. In Kooperation mit „hörstadt“ (Peter Androsch) findet man gekennzeichnete „Hörens würdigkeiten“, akustisch bemerkenswerte Orte in und um das MQ. Eine Tour führt am 13.09. zu Beispielen hörens würdiger Architektur in Wien. Das Tanzquartier Wien performt am 28.06. „100 pars presque von Taoufiq Izeddou“ im MQ Haupthof. Das Leopold Museum wiederum zeigt am 12. Juni das außergewöhnliche Theatersolo „feuerseele. sie kämpfte für den Frieden“ mit Maxi Blaha, eine Hommage an die österreichische Schriftstellerin und Pazifistin Bertha von Suttner. Zudem sind die Ausstellung „Arnulf Rödler, THEY - Who will accept all that is offered“ sowie klassische Konzerte geplant. In Kooperation mit der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und dem Leopold Museum geben Studierende des Joseph Haydn Instituts am 3. Juli vor dem Leopold Museum ein Open Air Kammerkonzert. Am 24. August gastiert die isa – Internationale Sommerakademie der mdw im MuseumsQuartier.

Für eine Nacht wird am 26.07. das Popfest Wien vom Karlsplatz ins MuseumsQuartier übersiedeln, Kunsthalle Ziegelfoyer, mumok Hofstallungen und Salon Leopold mutieren zu außergewöhnlichen Popfest Venues, programmiert von Violetta Parisini und Wolfgang Schlögl. Eine musikalische Revue durch die langen Raumfluchten des barocken MQ Dachstuhls bietet dann von 18. bis 21.09. „The Making of Österreich“, eine Koproduktion des MQ mit DSCHUNGEL WIEN, Kunsthalle Wien, toxic dreams, Tanzquartier Wien und Performing Center Austria.

Ebenfalls ganz dem „MQ Summer of Sounds“ widmen sich die bekannten „Sommer im MQ“ Programmschienen „Weekend Sounds“, das Literaturfest „O-TÖNE“ sowie das Filmfestival „frame[o]ut“. So wird es im Rahmen der „Weekend Sounds“ in Zusammenarbeit mit Café Leopold vier exquisite Specials wie „Leopold lädt ein - Brazil Edition“ (28.05.) oder „Electro Swing Carnaval“ (30.08.) geben. Die 11. Ausgabe des großen Open Air Lesefestivals „O-TÖNE“ bringt heuer zum Auftakt einen besonderen musikalischen Leckerbissen. Beim Filmfestival „frame[o]ut“ steht „Die Musikindustrie im Film“ im Mittelpunkt, Auftakt ist bereits im Juni mit einem visuell-akustischen Event-Screening im MQ Haupthof.

### **Programm quartier21 (Auszug)**

Das quartier21 bietet eine Vielzahl von Projekten. Im Rahmen der Ausstellungsreihe „freiraum quartier21 INTERNATIONAL“ kuratiert Georg Weckwerth, künstlerischer Leiter von „TONSPUR für einen öffentlichen raum“, die Schau „Connecting Sound Etc. Cable Works, Cable Sounds, Cables Everywhere“, welche bereits am 04.06. um 19h mit einem Pre-Opening eröffnet wird. Mit Einzelpositionen von über 40 internationalen KünstlerInnen thematisiert die Ausstellung explizit das Kabel in der Kunst und Klangkunst. Ein gemeinsamer Beitrag von „SCHAURAUM Angewandte“ und „freiraum quartier21 INTERNATIONAL“ ist die raumgreifende Klanginstallation „Volume“ von Robert Mathy in der Electric Avenue. In Kooperation mit „EIKON“ wird der deutsche Medienkunst-Pionier und Performancekünstler Jürgen Klauke mit Fotoarbeiten in der Ausstellung sowie als Satellit im „EIKON Schaufenster“ vertreten sein.

Philip Leitner & Stephan Pircher realisieren in Kooperation mit „ARTISTIC BOKEH“ die Klangskulptur „braindump“ auf dem MQ Vorplatz. Dafür wird aus Kontaktmikrofonen, Stahlrohren und Körperschallwandlern ein Netzwerk von Feedback-Schleifen konstruiert, welches Berührungen, Umgebungsgeräusche oder Erschütterungen aufnimmt und innerhalb der Skulptur wiedergibt.

„OPEN JACK“ ist das Projekt des französischen Street Art Künstlers, Artist-in-Residence des quartier21 und Gast der STREET ART PASSAGE VIENNA (Kurator: Sydney Ogidan) Jérôme Fino. Er wird das MQ im August mittels Klanginterventionen (Installationen und Performances mit dem bekannten französischen Musiker Arnaud Rivière) zum Klangkörper umfunktionieren.

Am 12. September wird im Wasserbecken im MQ Haupthof durch Robert Seidel und Richard Eigner eine tönende, farbige Wasserfilmskulptur entstehen. „LIVING WATERFALLS“, ein Projekt von VIS Vienna Independent Shorts, erstreckt sich über eine Breite von 12 Metern und eine Höhe von zwei Stockwerken als eine künstliche Fontäne, auf der sich abstrakte Bildkompositionen verflüssigen.

Die LITERATURpassage (kuratiert von textfeld suedost und Edition Atelier) lädt im Juli und August zu literarischen Soundspaziergängen im und zum MQ ein. Beim „Sommerloch – Literatur und Sound Festival“ im Klosterhof werden zeitgenössische AutorInnen und MusikerInnen auf der Bühne einen Nachmittag und Abend lang neue Klänge und Texte zu Klangräumen aus Literatur und Sound entstehen lassen.

Mit „Nieuw NDG: Did It Myself“, kuratiert von Michael Giebl (TRANSFORMER), hosted by eSeL REZEPTION, operiert der Musiker und Herausgeber Ivan A. im Zuge seiner Residence im quartier21/MuseumsQuartier im Juli als temporärer Knotenpunkt zu einer weitgehend unbekanntem

Community von Muskschaffenden inkl. Live-Performances, sowie einer Ausstellung und Sound-Lectures zu Ivan A.s Alter Egos im Kontext der post-jugoslawischen Kunstszene.

### **Kinder**

Für Kinder wird im August im Leopold Museum im Rahmen des wienXtra-ferienspiels gemeinsam mit gecko-art der Museumsraum auf neue Weise wahrnehmbar. Mit den Stimmen der jungen BetrachterInnen entstehen „Sprechende Bilder“, die Geschichten über sich selbst erzählen. Workshops zum Instrumentenbau bietet im Juli und August das ZOOM Kindermuseum ebenso wie ein Soundstudio. Zudem wird es unter dem Motto „NOSSO JOGO - unser Spiel!“ Musik- und Tanzworkshops im MQ Fürstenhof geben sowie am 03.07. ein Konzert für Kinder und Eltern im ZOOM Kindermuseum. Die wienXtra-kinderinfo veranstaltet am 23.08. das 1. Lalala Wiener Musikfestival für Kinder. Im Rahmen der Ausstellung „Connecting Sound Etc., Cable Works, Cable Sounds, Cables Everywhere“ lädt Medienkünstlerin Ulla Rauter zu einem eintägigen Klangkunst-Labor für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit den Jungen Europäischen Föderalisten und Europe Direct ein. Hier werden Bilder in Musik und Töne in Licht verwandelt, Herzschläge sichtbar und Zeichnungen hörbar gemacht.

### **Abschluss**

Abschluss ist am 25.09. das Konzert von Gustav im MQ Haupthof mit ihrem Album „Verlass die Stadt“. Zudem kann man von 25. bis 28.09. den „Sound der MaHü : Sound des MQ“, inszeniert vom DSCHUNGEL WIEN Theaterhaus für junges Publikum, erleben. Das Projekt anlässlich „10

JAHRE DSCHUNGEL WIEN“ öffnet die „SOUNDSCHEUSEN“ zwischen der MaHü und dem MQ und ermöglicht die Gegenüberstellung zweier „Soundwelten“: Wie klingt die Mariahilferstraße? Wie klingt das MQ und welche Sounds kann man im Großstadtdschungel von Wien entdecken?